

Anstelle von Kurztrips lohnen sich längere, gut vorbereitete Reisen etwa in den Regenwald, zu Kulturcamps nach Kanada (r. o.), Kirgistan (Mitte) oder in die Mongolei

Fotos: Getty (2), iStock (1), Alamy (1)



Reisen wie Greta Thunberg

Das Angebot an nachhaltigen Ferienformeln ist breit – und nur ein paar Klicks entfernt

Robert B. Fishman

Die Bilder der 16-jährigen Greta Thunberg mit Rucksack und Schild «Schulstreik für das Klima» gingen um die Welt. Die Aktivistin fuhr konsequenterweise mit der Bahn zum WEF. 24 Stunden und 8 Minuten mit viermaligem Umsteigen errechnen die SBB auf der Internetseite als schnellste Verbindung von Stockholm nach Davos-Platz.

Fliegen ist schneller als Bahn- oder Busfahren, für den Touristen oft billiger. Das Ticket lässt sich mit ein paar Klicks leicht buchen. Klima, Umwelt, Lärm. Wen interessiert? Zum Glück doch nicht so wenige. Und zwar jene Menschen, die auch in den Ferien möglichst wenig Schaden anrichten möchten. Allmählich kommt die Branche auf den Geschmack: Immer mehr Reiseveranstalter, Hotels, Destinationen und Transportun-

ternehmen werben mit der Nachhaltigkeit ihrer Angebote.

In Deutschland haben sich zum Beispiel 140 Reiseveranstalter zum «Forum Anders reisen» zusammengeschlossen. In einem Kriterienkatalog verpflichten sie sich, mit den angebotenen Reisen die Umwelt und das Leben der Einheimischen in den Zielgebieten möglichst wenig zu belasten. Die Gäste wohnen in kleinen Hotels und Pensionen im Besitz von Einheimischen. Diese sollen möglichst umweltschonend wirtschaften, indem sie zum Beispiel wenig Energie und Wasser verbrauchen sowie in der Umgebung erzeugte, frische Lebensmittel servieren. Die Gäste bekommen Einblick in den Alltag des Reiselandes; das Geld, das sie ausgeben, bleibt vor Ort. Auf den von lokalen Übersetzern begleiteten Velotouren oder Wanderungen kommen die Reisenden überall mit den Anwohnern ins Ge-

spräch. «Wir lassen uns Zeit, zum Beispiel für Laos und Kambodscha mindestens 24 Tage», verspricht etwa Forum-Mitglied Auf und Davon Reisen.

Kurzstreckenflüge über weniger als 700 Kilometer Entfernung sind wegen der Folgen fürs Klima ausgeschlossen. Die Touristen sollen länger am Ziel bleiben und Schiff, Bus oder Zug benutzen.

Umweltverträglicher Tourismus kann spannend sein

André Lüthi, CEO der Globetrotter-Gruppe in Bern, sieht die Reiseveranstalter ebenso in der Verantwortung wie die Fluggesellschaften und die Reisenden selbst. Er empfiehlt als Alternative zu den vielen Kurztrips eine lange Reise, auf die man sich gründlich vorbereitet, lange freut und in Ruhe einstimmt: «Dann kannst du dich wirklich auf das Land und die Menschen einlassen und hast mehr da-

von.» Dazu brauche es allerdings auch «flexible Arbeitgeber, die ihren Angestellten so lange Ferien am Stück gewähren».

Vor der Buchung empfiehlt Lüthi einen kritischen Blick auf die vielen Labels und Marketingsprüche, mit denen Veranstalter für angeblich nachhaltige, klima- und umweltfreundliche Reisen werben. Viele versprechen mehr, als sie halten. Von Europa aus könne man nicht immer kontrollieren, ob zum Beispiel die Partner vor Ort die Angestellten fair bezahlen und gut behandeln. Umweltverträglicher Tourismus kann spannend sein: Geboten werden etwa Walbeobachtungen im Atlantik, Velotouren durch Kirgistan, die Reise mit einem einheimischen Künstler durch New York, Reiterwanderungen durch die mongolische Steppe, Kulturcamps mit kanadischen Indianern oder Entdeckungsreisen im Regenwald in Costa Rica.

Umweltverträglicher Tourismus

VCS (Verkehrs-Club der Schweiz): Links zu umwelt- und sozialverträglichen Reiseangeboten; www.verkehrsclub.ch

Die Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus (SST) unterstützt Organisationen und Projekte, die eine nachhaltige Tourismusentwicklung verfolgen; www.sstfoundation.org/de/

In Deutschland verleiht der **Studienkreis für Tourismus und Entwicklung** in Zusammenarbeit mit der SST jedes Jahr Preise für besonders umwelt- und sozialverträgliche Reiseangebote; www.studienkreis.org

Die **Naturfreunde Schweiz (NFS)** betreiben landesweit umweltfreundlich gestaltete Ferienunterkünfte; www.naturfreunde.ch. Naturfreunde International mit Infos zu Klimagerechtigkeit,

sozialverträglichem Tourismus; www.nf-int.org

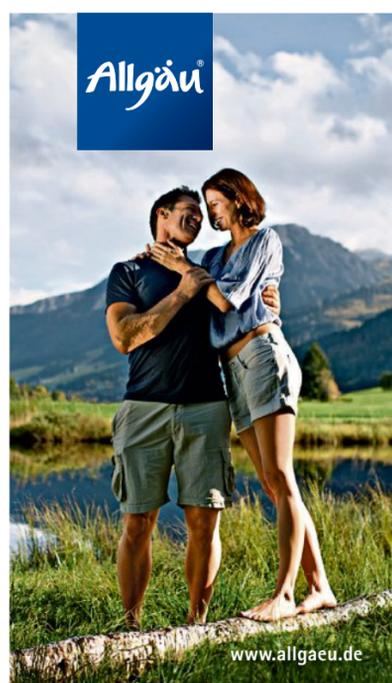
Zu den **Perlen der Alpen (Alpine Pearls)** haben sich 23 Tourismusorte zusammengeschlossen. In der Schweiz sind unter anderem Interlaken und Arosa dabei; www.alpine-pearls.com

Einige Buchungsportale vermitteln online Hotels und Ferienwohnungen, auch in der Schweiz, die auf Nachhaltigkeit achten, z. B. bookitgreen.com; goodtravel.de

Reiseveranstalter, die Klima und Natur schonen wollen, haben sich zum **Forum Anders reisen** zusammengeschlossen; www.forumandersreisen.de; aus der Schweiz: www.insight-reisen.com

Auf Viabono bieten Hotels und Tourismusorte ihre auf Umweltverträglichkeit geprüften Leistungen an; www.viabono.de

Anzeige



Allgäu

Herzlich Willkommen im Naturparadies Allgäu in Bayern.



Biobotel Eggenberger ****

Panoramablick auf See und Berge, Saunavergnügen & Hallenbad, Natur-Pool & Bio-Frische-Küche, Wellness im neuen Garten-SPA.

Wander-/Rad-/Golf-Vergnügen: 5 ÜN+Bio-HP ab € 640 p.P./DZ

Biohotel Eggenberger
Familie Eggenberger
Enzensbergstr. 5 · D-87629 Füssen-
Hopfen am See · ☎ +49(0) 8362/9 1030
www.eggenberger.de



Hotel Oberstdorf ****S

Lass baumeln, Seele! Feelgood-Hotel mit großer Wellnesswelt, einzigartiger Atmosphäre und kulinarischen Verwöhnmomenten.

3 ÜN/HP inkl. täglich gratis Bergbahnkartens ab € 348 p.P.

Oberstdorfer Hotel Besitz und Betriebs GmbH & Co. KG · GF: Sebastian Reisigl · Reute 20 · D-87561 Oberstdorf · ☎ +49(0) 83 22/94 07 70
www.hotel-oberstdorf.de



Prinz-Luitpold-Bad ****

Jetzt neu: Grosszügiger Panorama-Spa-Bereich mit Infinity-Aussenpool. Edles Ambiente, Bergblick und Naturerlebnis inklusive.

Verschonpausa: 4 ÜN mit 3/4-Pension, Aroma-Öl-Massage und Heublumenbad ab € 459 p.P.

Hotel Prinz-Luitpold-Bad
Andreas-Gross-Str. 7 · D-87541 Bad Hindelang · ☎ +49(0) 83 24/89 00
www.luitpoldbad.de



Hotel Mohren ****

Freuen Sie sich auf Genuss pur im 500 Jahre alten Weinkeller und auf stilvolles Ambiente im 4-Sterne Hotel Mohren direkt am Marktplatz von Oberstdorf.

3 ÜN/HP inkl. Bergbahnkartens, Leih-Rucksack+Brotzeit uvm. ab € 359 p.P.

Reisigl herzlich GmbH · GF: André Brandt · Marktplatz 6 · D-87561 Oberstdorf · ☎ +49(0) 83 22/91 20
www.hotel-mohren.de



Explorer Hotels

Basislager für sportliche Alpen-Entdecker! Moderne Design-Zimmer, vitales Frühstücksbuffet, Sport Spa mit Sauna, Dampfbad und Fitness, Bike Area mit Werkbank und Waschplatz.

Bike Deal inkl. gratis E-MTB, 3 ÜF ab € 119 p.P.

Explorer Hotels Entwicklungs GmbH
An der Breitach 3 · D-87538 Fischen
GK: K. Leveringhaus
www.explorer-hotels.com/sommer